



Haus des Stiftens
Engagiert für Engagierte

TÄTIGKEITS- BERICHT

2016





INHALT

A. EINLEITUNG	3
B. KURZBERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGEN PROGRAMME	5
1. Internationales Engagement fördern	
2. Engagierte allgemein informieren	
3. IT-Know-how an Engagierte vermitteln	
4. Wissensspenden an Engagierte vermitteln	
5. Partnerschaften zwischen Engagierten stärken	
6. IT-Spenden für Non-Profits bereitstellen	
C. KURZBERICHT ÜBER DIE FINANZEN	8

A. EINLEITUNG

Das Haus des Stiftens engagiert sich als Sozialunternehmen für die wirkungsvolle Lösung gesellschaftlicher Aufgaben. Dazu stellt das Haus zum einen gemeinnützige und zum anderen wirtschaftliche Angebote bereit, die beide zum Ziel haben, bürgerschaftliches Engagement zu stärken. Die kostenlosen gemeinnützigen Angebote unterstützen Privatpersonen und Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Engagement. Die wirtschaftlichen Angebote bieten Engagierten Hilfen bei der wirkungsvollen Umsetzung ihres Engagements. Die Überschüsse aus den wirtschaftlichen Angeboten dienen zur Finanzierung der gemeinnützigen Angebote. Neben den Unterschieden der beiden Angebotsbereiche gibt es aber ein gemeinsames Fundament, auf dem alle Angebote des Hauses stehen:

Was ist unser Ziel?

- Immer mehr Engagierte lösen wirkungsvoll immer mehr gesellschaftliche Aufgaben.

Wer ist unsere primäre Zielgruppe?

- Engagierte Privatpersonen, Unternehmen und Non-Profits.

Welchen Ansatz verfolgen wir?

- Um gesellschaftliche Aufgaben wirksam zu lösen, bieten wir Privatpersonen, Unternehmen & Non-Profits Förderprogramme, die wir gemeinsam mit unseren Partnern zur Verfügung stellen.

Warum verfolgen wir diesen Ansatz?

- Wir sind davon überzeugt, dass gesellschaftliches Engagement besonders wirkungsvoll ist, wenn man sich gemeinsam mit den richtigen Partnern engagiert.

Unser Selbstverständnis

- Wir verstehen uns als Sozialunternehmen, das Angebote schafft, mit dem immer mehr Engagierte große Wirkung bei der Lösung gesellschaftlicher Aufgaben erzielen können.

Der folgende Tätigkeitsbericht bezieht sich auf unsere gemeinnützigen Programme aus dem Jahr 2016:

1. Internationales Engagement fördern
2. Engagierte allgemein informieren
3. IT-Know-how an Engagierte vermitteln
4. Wissensspenden an Engagierte vermitteln
5. Partnerschaften zwischen Engagierten stärken
6. IT-Spenden für Non-Profits bereitstellen

B. KURZBERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGEN PROGRAMME

Um eine transparente Trennung zwischen wirtschaftlichen und gemeinnützigen Aktivitäten zu gewährleisten, schreiben alle Mitarbeiter des Hauses minutengenau ihre komplette Arbeitszeit auf konkrete Projekte auf, die eindeutig den Programmen einer Kostenstelle zugeordnet sind. Dies wurde notwendig, da alle Mitarbeiter sowohl wirtschaftliche als auch gemeinnützige Projekte bearbeiten und somit eine genaue Zuordnung nur über die Zeiterfassung möglich ist.

Im Jahr 2016 haben unsere Mitarbeiter 3.447 Stunden für die gemeinnützigen Programme gearbeitet, 52.249 Stunden für wirtschaftlichen Projekte.

Report Mitarbeiter Stunden - Ideeller Bereich



Haus des Stiftens

Zeitraum : 01.01.2016 - 31.12.2016

Bereich Nr	Bereich	Projekt Name	Stunden
11	Internationales Engagement fördern		156,00
		Orientierung bei internationalem Engagement	48,00
		Flüchtlingsforum	108,00
12	Engagierte allgemein informieren		651,23
		Unterstützung der gemeinnützigen Tätigkeiten Stifter für Stifter	133,92
		Allgemeine Presse und Öffentlichkeitsarbeit	101,40
		Infostände und Vorträge bei Veranstaltungen	130,67
		Erstinformation für Interessenten	203,08
		Impulse für Stifter und Experten	82,17
14	IT Know How an Engagierte vermitteln		251,83
		APPSTOSS AWARD 2016	216,00
		Erasmus	35,83
56	Wissensspenden an Engagierte vermitteln		1.839,50
		Webinare	1.603,83
		Online-IT Camp für Non-Profits	235,67
73	Partnerschaften zwischen Engagierten stärken		548,83
		PLAN B	548,83
Gesamtsumme			3.447,40

1. INTERNATIONALES ENGAGEMENT FÖRDERN

Mit dem Projektservice hatten wir bis 2015 gemeinsam mit den Schmitz-Stiftungen ein kostenfreies Angebot für Privatpersonen und Unternehmen etabliert, die sich im Ausland engagieren wollen. Ziel war es dabei, die Engagierten über die Chancen, aber auch die Probleme von Auslandsengagement zu informieren und ihnen mögliche Lösungen aufzuzeigen. Obwohl das Programm ausgelaufen ist, hatten wir Engagierten mit 48 Stunden Orientierungshilfe bei ihrem internationalen Engagement

bereitgestellt. Neu gestartet ist das Projekt Flüchtlingsforum. Hier stellen wir Organisationen in München, die sich für Flüchtlinge engagieren, unsere Räumlichkeiten zur Verfügung. Zum Aufbau dieses Projekts wurden 108 Stunden aufgewandt und Räumlichkeiten im Wert von 7.600 Euro kostenlos bereitgestellt. Darüber hinaus wurden für 4.200 Euro 40 Laptops erworben, mit denen Flüchtlinge IT-Trainings erhalten.

2. ENGAGIERTE ALLGEMEIN INFORMIEREN

Es gibt viele Menschen, die sich gerne mit eigenem Vermögen engagieren. Sie brauchen Unterstützung, um die richtigen Kontakte und Wege zu finden. Wir haben 203 Stunden eingesetzt, kostenlose Orientierungsgespräche zu führen. Auch Stifter und Experten z.B. aus Vermögensverwaltungen, Anwaltskanzleien brauchen immer wieder Impulse, wie man sich in Zukunft bestmöglich engagieren könnte. Dafür haben wir 82 Stunden zur Verfügung gestellt. Für allgemeine Pressearbeit und Infostände

haben wir 2016 insgesamt 231 Stunden verwendet. Dabei wurde vor allem über vorbildliches Engagement und gute Konzepte berichtet, um möglichst viele Personen zu einem Stiftungs-Engagement zu ermuntern. 131 Stunden wurden dazu verwendet, die Stiftung Stifter für Stifter zu unterstützen, die sich ebenfalls für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements einsetzt und komplett ehrenamtlich geführt wird.

3. IT-KNOW-HOW AN ENGAGIERTE VERMITTELN

Non-Profit-Organisationen stehen häufig vor der Frage, wie sie ihre Tätigkeiten und Prozesse effektiv mit Hilfe von IT verbessern können. Beim Programm „IT-Know-how für Non-Profits“ geht es uns darum, die Arbeit in gemeinnützigen Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu fördern, indem wir Wissen zur effektiven Nutzung von Technologien und digitalen Tools vermitteln. Darüber hinaus entwickeln wir, z. T. mit Partnern, Modell-

projekte, die Non-Profit-Organisationen Orientierung und Impulse beim Einsatz digitaler Technologien bieten. Konkrete Maßnahmen, die durchgeführt wurden, sind die Erstellung von Fachartikeln, die Durchführung des sog. Appstoss Award 2016, die Webinar-Reihe „Online-Camp für Non-Profits“, sowie IT-Workshops und die Beteiligung an einem länderübergreifenden, von der EU geförderten Erasmus+ Projekt.

4. WISSENSSPENDEN AN ENGAGIERTE VERMITTELN

Im Rahmen unseres Webinar-Programms vermitteln wir Non-Profit-Organisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz notwendiges Expertenwissen, damit die Organisationen ihre Tätigkeiten einfacher und wirkungsvoller wahrnehmen können. Dabei stellen Experten ihr Wissen gemeinnützigen Organisationen pro bono zur

Verfügung. Im Kalenderjahr 2016 wurden für die verschiedenen Tätigkeiten, wie die technische Einrichtung der Webinar-Struktur, der Gewinnung von Pro-bono Experten, der Informationsarbeit gegenüber den Non-Profits und der Durchführung der Online-Veranstaltungen, insgesamt 1.604 Arbeitsstunden eingesetzt.

5. PARTNERSCHAFTEN UNTER ENGAGIERTEN STÄRKEN

Mit der Entwicklung des Konzepts PLAN B für Stifter & Förderer versuchen wir gemeinnützigen Organisationen einen Weg aufzuzeichnen, wie sie selbst mehr Privat-

personen und Institutionen für mehr bürgerschaftliches Engagement gewinnen können.

6. IT-SPENDEN FÜR NON-PROFITS BEREITSTELLEN

Um die IT-Kosten bei den Non-Profits zu senken, haben wir im Jahr 2016 Hard- und Softwarespenden von Unternehmen im Wert von 72.129.008 Euro an mehrere Tausend gemeinnützige Organisationen in Deutschland vermittelt. Dazu haben wir Gespräche mit den Unternehmen gesucht und sie zu den IT-Spenden motiviert.

Außerdem standen wir ihnen für mögliche Fragen zu ihren Spenden zur Verfügung. Die Verwaltungskosten für die Vermittlung der Sachspenden konnten nicht von den Spendern getragen werden, sondern wurden den Spendenempfängern in Rechnung gestellt.

C. KURZBERICHT ÜBER DIE FINANZEN

Sämtliche Aufwendungen der Haus des Stiftens gGmbH sowie alle Projekte in der Zeiterfassung werden vier Kostenstellen eindeutig zugeordnet:

1. Gemeinnützige Kostenstelle
2. Wirtschaftliche Kostenstelle 1 (Individuelle Beratung und Betreuung von Stiftungen)
3. Wirtschaftliche Kostenstelle 2 (IT Spendenvermittlung an Non-Profits)
4. Allgemeine Kostenstelle (IT, Personal, Raumkosten etc.)

Im Jahr 2016 haben die Mitarbeiter 3.447 Stunden für die gemeinnützigen Programme gearbeitet, 52.249 Stunden für wirtschaftliche Projekte. In Kombination mit den gewichteten Gehältern der Mitarbeiter wurde 7,5 % der Personalkosten den gemeinnützigen Projekten zugeordnet, 92,5% der Personalkosten den wirtschaftlichen Aktivitäten.

Wie im Jahr 2014 mit dem Finanzamt vereinbart, werden auf Basis der oben dargestellten Prozentsätze die Aufwendungen auf der allgemeinen Kostenstelle, auf den gemeinnützigen und wirtschaftlichen Bereich verteilt.

Diese Aufteilung ist die Grundlage für die Ermittlung des Ergebnisses aus dem gemeinnützigen Bereich und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und somit Basis für die beim Finanzamt eingereichte Körperschaft- und Gewerbesteuer-Erklärung der Haus des Stiftens gGmbH. In Summe hat das Haus des Stiftens 363.126 Euro an Geldspenden und 72.129.008 Euro an IT-Spenden für die Umsetzung ideeller Zwecke eingesetzt.

Kostenrechnung

Auswertungszeitraum: Jan 2016 - Dez 2016

Bezeichnung	Summe	Gemeinnützige Kostenstelle	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Allgemeine Kostenstelle
	Ist-Wert	Ist-Wert	Ist-Wert	Ist-Wert
Erlöse Gemeinnützig	368.346,03	363.126,03		
Umsatz Bereich "Service"	1.007.432,69		1.007.432,69	
Umsatz Bereich "IT für Nonprofits"	3.343.686,73	8.812,36	3.334.874,37	
Umsatz Bereich "Vermögenspooling"	95.034,14		95.034,14	
Umsatz Abgrenzung	-13.185,37	-90,00	-13.095,37	
Umsatz Gesamt	4.801.314,22	371.848,39	4.424.245,83	
Umsatzabhängige Provisionen	1.215.636,33		1.215.636,33	
Kosten Bereichslizenzen	28.074,16		28.074,16	
Gesamtkosten Bereiche	1.243.710,49		1.243.710,49	
Nettoertrag	3.557.603,73	371.848,39	3.180.535,34	
Sonstige betr. Erlöse	5.087,32		5.087,32	
Saldo Nettoertrag	3.562.691,05	371.848,39	3.185.622,66	
Kostenarten:				
Personalkosten	2.186.502,44		4.386,79	2.182.115,65
Sonst. Personalaufwand	153.503,76	11.981,52	72.717,80	68.804,44
Entwicklung & Support	117.017,50			117.017,50
Infrastruktur	326.145,56	745,00	44.099,10	281.301,46
Werbung, Öffentlichkeit & Fremdleistung	107.491,09	53.080,16	32.980,24	19.933,59
Sonstige Kosten	81.992,33	1.200,81	34.476,28	46.308,24
Gesamtkosten	2.972.652,68	67.007,49	188.660,21	2.715.480,88
Betriebsergebnis	590.038,37	304.840,90	2.996.962,45	-2.715.480,88
Förderungen gemeinnützig	11.040,00	11.040,00		
Zuführung langfristige Verbindlichkeit	450.000,00		450.000,00	
Saldo	461.040,00	11.040,00	450.000,00	
Zinserträge	1.427,48		1.427,48	
Sonst. neutr. Erträge	4.600,00		4.600,00	
Saldo neutraler Ertrag	6.027,48		6.027,48	
Ergebnis vor Steuern	135.025,85	293.800,90	2.552.989,93	-2.715.480,88
Steuern Eink. u. Erträge	14.624,57		14.384,57	240,00
Vorläufiges Ergebnis	120.401,28	293.800,90	2.538.605,36	-2.715.720,88
Umlage Allgemeine Kostenstelle	0,00	-203.679,06	-2.512.041,82	2.715.720,88
Ergebnis nach Umlage	120.401,28	90.121,84	26.563,54	0,00
Einstellung freie Rücklage §62 Abs.1 Nr.3 AO	-115.000,00			
Bilanzgewinn	5.401,28			

Haus des Stiftens gGmbH

Landshuter Allee 11

80637 München

Telefon +49 (0)89 744 200-210

Telefax +49 (0)89 744 200-300

muenchen@hausdesstiftens.org

www.hausdesstiftens.org